

Umweltfreundliche Urlaubstage in Filderstadt

Spannende Entdeckungen
vor der Haustür

Tolle Erlebnisse in den Ferien haben – und das mit einem nicht oder kaum sichtbaren ökologischen Fußabdruck. Das geht! Wer im Sommer seinen Urlaub auch in Filderstadt verbringt, hat eine große Auswahl an Ausflugszielen, die zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sind.

In und um Filderstadt gibt es etliche schöne und interessante Ecken zum Spaziergehen und Radfahren. Und dafür braucht man kein Auto, sondern kann die Gegend zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden.

Was wären die Fildern ohne ihre Streuobstwiesen? Besonders prächtig sind sie im Frühjahr, wenn die weißen Blüten wunderbar mit dem frischen Grün der Wiesen kontrastieren. Und auch jetzt im Sommer, wenn die verschiedenfarbigen Früchte an den Zweigen hängen, sind sie ein ideales Ziel für Radfahrer oder Fußgänger. Auf dem Obstlehrpfad an der Gutenhalde wird auf einem zweieinhalb Kilometer langen Rundweg die Geschichte und Biologie dieses vielfältigen Lebensraums gezeigt, der für die Menschen früher eine große Bedeutung hatte und heute für viele Tiere ein wichtiger Rückzugsort ist. 155 Tafeln geben den verschiedenen hier wachsenden Obstbaumarten einen Namen, unterrichten aber auch über Tiere und Pflanzen in diesem Raum. Zudem gibt es Informationen zur Pflege der Bäume und deren Erhalt.

Zu diesem Thema passt bestens der Museumsobstgarten zwischen dem Bildungszentrum Seefälle und dem Fildorado. Hier werden die alten Obstsorten der Filder kultiviert. Eine Tafel informiert über Unterlage und Veredelung des jeweiligen Baumes. Der Museumsobstgarten ist jederzeit zugänglich.

Mit dem Rad durch die Streuobstwiesen

Die Filderstädter Streuobstwiesen können auch mit dem Rad erkundet werden. Ein 20 Kilometer langer Radweg führt durch die schöne Natur und bietet tolle Ausblicke auf die Umgebung, die auf einer Karte im Flyer „Vom Blütenmeer zum Birnensekt“ eingetragen sind.

Ein anderes Ziel sind die vielen Kunstwerke, die vor allem in den einzelnen Stadtteilen, aber auch in der Freien Landschaft aufge-



Foto: Thomas Krämer

stellt wurden. Bildende Kunst ist immer auch Dokumentation ihrer Zeit und Grundlage für das kulturelle Gedächtnis einer Gesellschaft. Werke wie die Obersielminger Gänse, der Bernhäuser Bär, die Krautmarie oder der Tierwasenbrunnen in Filderstadt-Bonlanden sind bildliche Darstellungen, die an die lokale Geschichte erinnern. Am Stausee sind mit „Markstein“ und „Leitwerk-Leidwerk“ zwei Werke von „LandArt gegen Landraub“ zu sehen, die 1988 in einer Nacht- und Nebelaktion von Landwirten und Künstlern als Protest gegen die Flughafenerweiterung errichtet wurden.

Weitere Tipps für Radfahrer stellt der Radkalender vor, der in den Bürgerämtern und Rathäusern erhältlich ist.

Linden und Weiher

Auch die 36 Naturdenkmäler auf Filderstädter Gemarkung sind ein schönes Ziel für einen Ausflug in die Heimat. Das können einzelne Ziele wie die Friedenslinden „Die drei Linden“ bei Sielmingen sein, aber auch flächenhafte Naturdenkmale wie die Bombachwiesen und das Feuchtgebiet Stollenhau im Bombachtal oder die Wachholderheide Haberschlag. Naturdenkmale unterliegen den gleichen Schutzstatus wie Naturschutz-

gebiete und wo man sich also rücksichtsvoll verhalten sollte. Eine Karte und Liste der Naturdenkmale ist zu finden unter www.filderstadt.de/start/freizeit/Naturdenkmale.html. Nicht zuletzt bietet das Siebenmühlental tolle Ziele für schöne Wanderungen und Radtouren – inklusive einer Einkehr in eine der historischen Mühlen.

Gang durch die Filderstädter Geschichte

Zu Fuß, aber natürlich auch mit dem Fahrrad kann die lange Geschichte der Filderstädter Stadtteile erkundet werden. Der „Historische Rundweg“ führt zu mittlerweile über 80 Stationen in Bernhausen, Bonlanden, Harthausen, Plattenhardt und Sielmingen. Dazu ist in den Bürgerämtern ein gleichnamiger Flyer erhältlich. Vor Ort selbst wird auf Tafeln auf die Historie des jeweiligen Gebäudes oder Denkmals beschrieben.

Sind die Ferien vorbei, ist das FilderStadtMuseum mitten im historischen Ortskern von Bonlanden an der Klingenstrasse 19 ein interessantes Ausflugsziel. Lehrreich, aber auch amüsant wird den Besuchern in dem 1563 erbauten ehemaligen Bonländer Rathaus auf vier Stockwerken die Historie der fünf Filderstädter Stadtteile in Objekten, Texten und Bildern näher gebracht. (tk)

KLIMATIPP DES MONATS

**Tschüss Küchenrolle, hallo Wischlappen!**

Wer hat schon in der Küche keine Küchenrolle stehen? Küchenrollen sind sehr praktisch in der Küche wenn mal was gekleckert wird. Gleichwohl gibt es in jedem Haushalt auch Wischlappen, die den gleichen Zweck erfüllen und sehr oft wiederverwendet werden können. Die Papierproduktion ist sehr energie- und wasserintensiv und erfordert zudem den Einsatz vieler Chemikalien. In Deutsch-

land wird 80 Prozent des benötigten Zellstoffs importiert. Nicht selten stammt dies von Plantagen wofür Urwälder gerodet wurden.

Ressourcen schonen ist in diesem Fall ganz einfach: den Wischlappen benutzen! Sollte man in bestimmten Fällen doch lieber Küchenpapier benutzen, kann man Küchenrollen mit Recyclingpapier kaufen. So wird der Einsatz von neuem Papier vermieden, wird aber immer noch ein Wegwerfprodukt eingesetzt. (mb)